

Leipzig und Umgebung

Leipzig, 7. Oktober.

Familiennachrichten.

Verheiratet: Herr Gustav Haase und Frau geb. Müller in Leipzig.
Geboren: Herr Alfred Schmidt und Frau geb. Schmidt in Leipzig.
Verstorben: Frau Johanna Maria Müller geb. Krause in Leipzig.

Weiterbericht der Königl. Sächsl. Landeswetterwarte zu Dresden.

Vorausgabe für den 8. Oktober: Nordwestwinde, wechselnde Bewölkung, Temperatur wenig geändert, kein erheblicher Niederschlag, Sonnenaufgang 6 Uhr 17 Minuten, untergang 5 Uhr 28 Minuten.

Wetternachrichten vom 7. Oktober.

Vom Pöhlberg: Berg nebelfrei, Nebel ringsum.
Witonsauflieg.
Erdboden: Westnordwest 4; 100 Meter: Nordwest 5; 500 Meter: Westnordwest.

Feldpostpakete für Reserve-Regt. Nr. 107.

Das Ersatzbataillon des Reserve-Infanterieregiments Nr. 107 bietet gegen Mitte des Monats Gelegenheit zur Beförderung von Feldpostpaketen für die Offiziere und Mannschaften des Reserve-Infanterieregiments Nr. 107.

Das Höchstgewicht eines jeden Paketes beträgt 5 Kilogramm; die Pakete müssen gut verpackt und verlässlich sein und in deutlicher Schrift die genaue Adresse des Empfängers, wie auch die des Absenders tragen.

Verpackungsmittel: 10. Kompanie, Reserve-Infanterieregiment Nr. 107, Leipzig.

Feldpostpakete werden vom Ersatzbataillon des Reserve-Infanterieregiments Nr. 107, Leipzig, abgeholt.

Detailons bis spätestens 10. Oktober abgehandelt werden.

Sollen Pakete für bestimmte Personen befördert werden, so muß der Ablender zweifellos durch vorherige Anfrage feststellen, daß der Empfänger sich auch wirklich beim Reserve-Infanterieregiment befindet.

Das Bataillon kann eine Gewähr für die richtige Beförderung der Pakete überhaupt, wie aller Pakete mit dem ersten Transport nicht übernehmen, da nur ein befristeter Lagerraum zur Verfügung steht.

Das Eisenerz erhielten der Leutnant d. Reg. im Garde-Regiment, Major Dr. v. Burgsdorf, Sohn des Reichshauptmanns v. Burgsdorf hierseits; der Rechtsanwalt Dr. Leo Burdas aus Leipzig.

Freiwillige Helfer überall. Das städtische Theater- und Gewandhausorchester hat la hochherziger Weise auf sein Honorar für Mitwirkung bei dem jüngsten der Kriegspostspiele am 28. September in der Thomaskirche verzichtet.

Der Zweite Weltkrieg wird ebenfalls in diesem Jahre eine patriotische Feier des 18. Oktober, und zwar Sonntag, den 18. Oktober, mittags 12 Uhr, am Völkerschlachtdenkmal.

Der Landesausflug der Vereine vom Roten Kreuz wünscht Bekanntheit für die Truppen zu kaufen, insbesondere Strümpfe, Leibbinden, Fußwärmer, Unterhosen, Strümpfen, Unterhemden.

Anfragen nach Verbleib von Truppenteilen werden nicht vom stellvertretenden Generalkommanden beantwortet, sondern sind an das Reichswissenschaftsamt des Kriegsministeriums, Dresden-N., Königsstraße 15, zu richten.

Zur Erhebung in erster Zeit. Im Mittelpunkt des geistigen Abends im Neudorf stand ein trefflicher, auf gründlichster Sachkenntnis beruhender Vortrag des Redakteurs Wilhelm Baum über 'Die Deutschen in Rußland und ihre Stellung zum Deutschen Reich'.

lands bis zum 17. Jahrhundert. Drei Elemente sind es besonders, die Rußlands Geschichte bestimmen: die slavische Abkunft, die Führerschaft der eingewanderten Normannen und das byzantinische Christentum.

Nachdem das Haus Rurik ausgereicht war, setzte unter Peter dem Großen die Ausbreitung nach dem Westen und ebenso die Teilnahme an der weltlichen Kultur energisch ein. Rußland wurde ruffisch. Der Vortragende griff hierauf zurück und baute vor uns das Bild des Rußlands auf.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

durch den Genuß von Liebern des gleichen Meisters. Der Vortrag des Abends kommt den Deutschen im Auslande zu Gute.

Der Nationale Frauenverein ist, wie er uns mitteilt, bereits in den dritten Monat seines Betriebes eingetreten. Die einzelnen Abteilungen der vielfältigen Organisation haben sich mit unermüdlichem Eifer an der Lösung der ihnen gestellten Aufgaben betätigt.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

Die Rußlandsbestrebungen gehen seit 18. mit voller Kraft erst im 19. Jahrhundert ein. Sie erzeugten in den Rußländern einen gewaltigen Kulturstolz und die Sehnsucht nach der Kultur des westlichen Heimatlandes.

Handelszeitung.

Die Bedeutung Antwerpens als Wollstapelplatz.

Welche Bedeutung für das kostländische Wollstoffgewerbe die belgische Hafenstadt Antwerpen als Wollstapelplatz hat, geht schon daraus hervor, daß dort seit langen Zeiten jährlich sechs Versteigerungen von La-Plata-Wollen abgehalten werden.

Welche Bedeutung für das kostländische Wollstoffgewerbe die belgische Hafenstadt Antwerpen als Wollstapelplatz hat, geht schon daraus hervor, daß dort seit langen Zeiten jährlich sechs Versteigerungen von La-Plata-Wollen abgehalten werden.

Welche Bedeutung für das kostländische Wollstoffgewerbe die belgische Hafenstadt Antwerpen als Wollstapelplatz hat, geht schon daraus hervor, daß dort seit langen Zeiten jährlich sechs Versteigerungen von La-Plata-Wollen abgehalten werden.

Welche Bedeutung für das kostländische Wollstoffgewerbe die belgische Hafenstadt Antwerpen als Wollstapelplatz hat, geht schon daraus hervor, daß dort seit langen Zeiten jährlich sechs Versteigerungen von La-Plata-Wollen abgehalten werden.

Welche Bedeutung für das kostländische Wollstoffgewerbe die belgische Hafenstadt Antwerpen als Wollstapelplatz hat, geht schon daraus hervor, daß dort seit langen Zeiten jährlich sechs Versteigerungen von La-Plata-Wollen abgehalten werden.

Welche Bedeutung für das kostländische Wollstoffgewerbe die belgische Hafenstadt Antwerpen als Wollstapelplatz hat, geht schon daraus hervor, daß dort seit langen Zeiten jährlich sechs Versteigerungen von La-Plata-Wollen abgehalten werden.

Aus dem Wirtschaftsleben.

Neue norwegische Anleihe. Einer Drahtmeldung aus Christiania zufolge beabsichtigt die norwegische Regierung, eine inländische Anleihe aufzunehmen. Das Parlament wird, falls sich nichts Besonderes ereignet, zu einer Herbsttagung nicht zusammenkommen. Es sind vorläufig keine neuen Steuern geplant, auch eine Erhöhung der bisherigen Steuern ist nicht in Aussicht genommen.

Archimedes, Akt.-Ges. für Stahl- und Eisenindustrie in Berlin. Wie uns unser dortiger Korrespondent drähtlich mitteilt, beschloß der Aufsichtsrat, der auf den 23. November einzuberufenden Generalversammlung nach reichlichen Abschreibungen und nach Rückstellung von 100.000 M für Kriegsforderungen die Verteilung einer Dividende von 5 (d. V. 9) Proz. in Vorschlag zu bringen.

Eisenindustrie zu Mendon und Schwerte. Die Gesellschaft wird für 1913/14 eine Dividende nicht verteilen. Auch im vorangehenden Jahre war im Gegensatz zu dem ursprünglich auf Ausschüttung von 5 Proz. lautenden Vorschläge der Verwaltung in der Generalversammlung beschlossen worden, den verfügbaren Gewinn behufs Verstärkung der Betriebsmittel zur Verfügung der Gesellschaft zu belassen.

Londoner Wollauktion. Die Auktion eröffnete gestern unter großer Beteiligung des Inlandes, das für Großbritannien's lebhaftes Interesse bekundete. Feine Greasies waren 5 Proz., mittlere und geringe Sorten 10 bis 15 Proz. höher, Slipes und Scoureds 20 bis 30 Proz. höher, Merinos und Kapwolle 10 bis 15 Proz. niedriger.

Vereinsbrauerei Artern, Akt.-Ges. in Artern. Wie uns unser Hildesheimer d-Korrespondent drähtlich mitteilt, berichtigte die Verwaltung des Unternehmens, daß entgegen einer irrigen Berliner Meldung das am 1. Oktober abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Mehrumsatz abgeschlossen habe.

Trachenberger Zuckersiederei in Breslau. Wie uns drähtlich gemeldet wird, wurden im vorletzten Betriebsjahr 1849 100 (d. V. 1524 100) Zentner Rüben verarbeitet. Der Ernteertrag stellte sich höher als im Vorjahre und steht den seit Bestehen der Gesellschaft erreichten Höchstserträgen nicht nach.

August Wessels Schuhfabrik, Akt.-Ges. in Augsburg. Bereits Anfang vorigen Monats hatten wir gemeldet, daß die Gesellschaft im vorletzten Geschäftsjahre einen höheren Gewinn als in dem vorausgegangenen erzielt habe.

Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 25. November einberufenen Generalversammlung nach Rückstellung einer beträchtlichen Kriegsschuld eine Dividende von 4 (d. V. 10) Proz. vorzuschlagen.

Merktafel für Kapitalisten.

Vom 11. bis 17. Oktober.
11. Oktober. A. & W. Willmann, Akt.-Ges. Ord. 12 Uhr in Sagan (Statutenänderung).
12. Oktober. Erich Forchmann, Akt.-Ges. Ord. 12 Uhr in Stargard. — Kaffee- und Lebensmittel-

wertung der reichen Zuckerrübenerte zu sichern. Wegen der Benutzung gewisser Bahnen für die Zufuhr von Brennmaterial und Kalkstein für die Fabriken sind die Interessenten veranlaßt worden, den Militär- und Eisenbahnbehörden ihre Wünsche gesammelt vorzulegen.

Denecke's Braunschweiger Wurst- und Fleischwarenfabrik, Akt.-Ges. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Verteilung von 4 (d. V. 6) Proz. Dividende vorzuschlagen.

Aufhebung der österreichischen Getreidezölle. Wie uns unsere Berliner Handelsredaktion drähtlich mitteilt, steht für heute oder morgen die Aufhebung der österreichischen Getreidezölle bevor.

Große Kasseler Straßenbahn. September 1913/14 (23.225) M; seit 1. Oktober 1913 1617 076 (23.814) M.

Rah-Odenburger Eisenbahn. September prov. 272 507 (d. V. prov. 300 607, def. 334 940) Kr.; seit 1. Januar prov. 2 065 165 (2 300 797) bzw. 2 501 844 Kr. — Neuedielerseebahn. September prov. 41 377 (d. V. prov. 50 065, def. 57 089) Kronen; seit 1. Januar prov. 351 581 (407 395) bzw. 435 619 Kr.

Maschinenfabrik Karges-Hammer in Braunschweig schlägt für 1913/14 bei reichlichen Abschreibungen die Verteilung von wieder 11 Proz. Dividende vor.

Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik in Halle-Cröllwitz. Nach dem uns vorliegenden Rechenschaftsbericht für 1913/14 erzielte das Unternehmen einen Rohüberschuß von 408 279 (d. V. 389 745) M. Nach Abschreibungen in Höhe von 170 404 (159 428) M. verbleibt einschließlich des Vortrages aus 1912/13 sowie eines Betrages für verfallene Dividenden ein Reingewinn von 338 125 (243 372) M. Wie wir bereits am 12. September berichteten, wurde dieses Ergebnis die Verteilung einer Dividende von 12 (10) Proz. gestatten, doch wird die Entscheidung der Frage, in welcher Höhe der erzielte Gewinn als Dividende verteilt und in welchem Umfange Zuwendungen an den Erneuerungsfonds usw. erfolgen sollen, der Generalversammlung überlassen.

Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 25. November einberufenen Generalversammlung nach Rückstellung einer beträchtlichen Kriegsschuld eine Dividende von 4 (d. V. 10) Proz. vorzuschlagen.

Vertriebs-Akt.-Ges. Max Müller & Co. Ord. 8 Uhr in Berlin (Kapitalbeschaffung). — Hypotheken-Credit-Bank, e. G. m. b. H. Ord. 5 Uhr in Berlin.

13. Oktober. Hagener Straßenbahn-Akt.-Ges. Ord. 4 Uhr in Hagen. — Lahrer Straßenbahngesellschaft. Ord. 10 Uhr in Lahra.

14. Oktober. Georg A. Jasmalt, Akt.-Ges. Außerord. 3 Uhr in Dresden (Ermächtigung des Vorstandes zur Verpachtung der Anlagen sowie zur Veräußerung von Beteiligungen der Gesellschaft). — Gießhahlewerk Witten. Ord. 11 Uhr in Witten. — Vogt & Wolf, Akt.-Ges. Ord. 10 1/2 Uhr in Gütersloh. — Gebr. Schultheische Emaillewerke, Akt.-Ges. Ord. 5 Uhr in St. Goergen.

15. Oktober. Wintersche Papierfabriken. Ord. 2 1/2 Uhr in Hamburg. — Blohm & Voß, Kommanditgesellschaft auf Aktien. Ord. 3 Uhr in Hamburg. — Farb- und Gerbstoffwerke Paul Gulden & Co., Akt.-Ges. Ord. 3 Uhr in Leipzig (Aufhebung des Beschlusses vom 3. September 1913 über Kapitalherabsetzung). — Sächsische Gießhahlefabrik in Döhlen b. Dresden. Ord. 10 1/2 Uhr in Dresden. — F. F. Resag, Akt.-Ges. Ord. 11 Uhr in Berlin. — Mecklenburgische Kalksalzwerke in Jessenitz. Die Frist für die Einreichung der Aktien läuft ab. — Elektrizitätswerk Westfalen, Akt.-Ges. Ord. 6 Uhr in Bochum. — Disconto-Gesellschaft — A. Schaaffhausen'scher Bankverein. Die Frist für den Aktienantrag läuft ab. — Salzinna, Versicherungs-Akt.-Ges. Ord. 5 Uhr in Halle (Mahnnotwendigkeit wegen Liquidation). — Erzebergische Holzindustrie, Akt.-Ges. in Brand-Erbisdorf. Die Frist für die Einreichung der Aktien läuft ab.

16. Oktober. Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Ord. 11 Uhr in Karlsruhe. — Metallbank und Metallurgische Gesellschaft, Akt.-Ges. Ord. 11 Uhr in Frankfurt a. M. (Aufhebung des Beschlusses auf Kapitalherabsetzung). — Dörschütz-Ratmanns'cher Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft, Akt.-Ges. Ord. 11 1/2 Uhr in Halle a. S. — Wolfesker Aktien-Zuckerfabrik. Ord. 10 1/2 Uhr in Wolzsee.

17. Oktober. Westdeutscher Bankverein, Akt.-Ges. in Hagen i. W. Außerord. 4 1/2 Uhr in Wetter a. d. Ruhr (Vertrag mit der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft — Liquidation). — „Meteo“, Akt.-Ges. Geseke Kalk- und Portland-Zementwerke. Außerord. 3 Uhr in Bochum. — Leipziger Malzfabrik in Schleiden. Ord. 11 1/2 Uhr in Leipzig. — Bank für Bauten. Ord. 5 Uhr in Dresden. — Westdeutsches Eisenwerk, Akt.-Ges. zu Kray. Ord. 11 Uhr in Kray. — Hammonia, Steinfabrik, Ord. 12 Uhr in Hamburg. — Berliner Grundverwertungs-Akt.-Ges. Außerord. 12 Uhr in Berlin-Wilmersdorf. — Gebrüder Unger, Akt.-Ges. Ord. 2 Uhr in Chemnitz. — Rheinische Nadelmaschinenfabrik, Akt.-Ges. Ord. 11 Uhr in Aachen.

Werte mit und ohne Börsennotiz.

Siegfried Weinberg, Bank u. Kommissionsgeschäft, Leipzig, Katharinenstraße 17.

Telegr.-Adr. Weinberg, Kretschmannshof, Tel. 2549.

Die Vermittlung des An- und Verkaufs von sämtlichen Wertpapieren, das sind sowohl solche, die in normalen Zeiten an der Börse notiert werden, als auch sogenannte unnotierte Werte, sowie deren Beleihung wird von mir gern übernommen.